

Dittlmusik : Dittls Traum

Programm: Chilloutwaltzing

Seit über zwanzig Jahren gibt es sie schon, die „schönste Woche im Jahr“. Das „[Sommermusikfest](#)“ im hessischen Knüllgebirge ist erfüllt von Harfenklängen, Samba, Afrobeats, Bigbandjazz, Rockmusik, Obertongesang, Jodeln, Balfolk, Dudelsack- und Drehleiermusik, schwedischen, irischen und ungarischen Klängen und vielem, vielem mehr.

Sieben Tage voller Musik, Tanz, guten Gesprächen und wunderbarem Essen und Trinken.



Und wenn am Ende der letzten Nacht, meist bei Sonnenaufgang, die Verstärkeranlage abgeschaltet wird, erklingt der bittersüße Walzerblues des Chilloutdance. Energetische Langsamkeit im 3/4 Takt, melancholische Walzer für Verliebte und Verlassene oder „Music for Crying“, wie es die Geigerin Sanna Rosen einmal genannt hat.

Repertoire

Energetische Langsamkeit im dreiviertel Takt, außergewöhnliche, zeitgenössische und traditionelle Walzer in Moll, für Verliebte, Romantikerinnen und Melancholiker, zum Schwofen, Schwelgen und Heulen.

Programm: Frankentanz

Der Groove, die Kraft und die Gelassenheit ungepflegter fränkischer Tanzmusik ist die Inspiration des Ensembles „Dittls Traum“.

Der Akkordeonist und Sänger Bernd Dittl entdeckte die kraftvollen, aufreizenden und beseelten Spiel- und Singweisen der alten Musikanten seiner eigenen Heimat erst, nachdem er sich schon jahrelang an der Verbreitung von Balkanmusik in der deutschen Folkszene beteiligt hatte. Da die Musik historischer mittelfränkischen Bauernkapellen leider nur selten im Radio zu hören oder in Plattenläden zu finden ist, bedurfte es einiger Protagonisten der nord- und ostbayerischen Volksmusikforschung um diese Horzonterweiterung herbeizuführen.

Gedankt sei an dieser Stelle besonders Franz Schötz und Franz Josef Schramm vom Bayerischen Landesverein für Heimatpflege und Dr. Armin Griebel von der Forschungsstelle für fränkische Volksmusik. Als Dittl dann auch noch die Audioarchive dieser beiden Institutionen, mit tausenden historischer Feldforschungsaufnahmen und Schellackplatten digitalisieren durfte, bedeutete dies für ihn einen fünfjährigen Aufenthalt im Schlaraffenland.

Mit „Dittls Traum“ (zusammengesehnten 120 Jahren Tanzmusikantenpraxis) präsentiert Bernd Dittl nun die praktische Umsetzung seiner Erfahrungen dieser Zeit.

Repertoire

Ungehobelte fränkische Paartänze (Dreher, Polkas, Rheinländer, Walzer, Zwiefache, Figurentänze) und fränkische Lieder im Groove historischer fränkischer Bauernkapellen.

Besetzung

Vroni Brehm

Harfe, Gesang

Lissy Heigenthal

Klarinetten, Gesang

Heinrich Filsner

Bass, Gesang

Bernd Dittl

Akkordeon, Gesang

[Edit](#)